

Voller Rathaussaal in Schaan lässt Optimismus und Freude weiter wachsen

FBP-Ortsgruppe Schaan nominierte Anja Meier-Eberle, Klaus Wanger und Helmut Konrad einstimmig als Landtagskandidaten

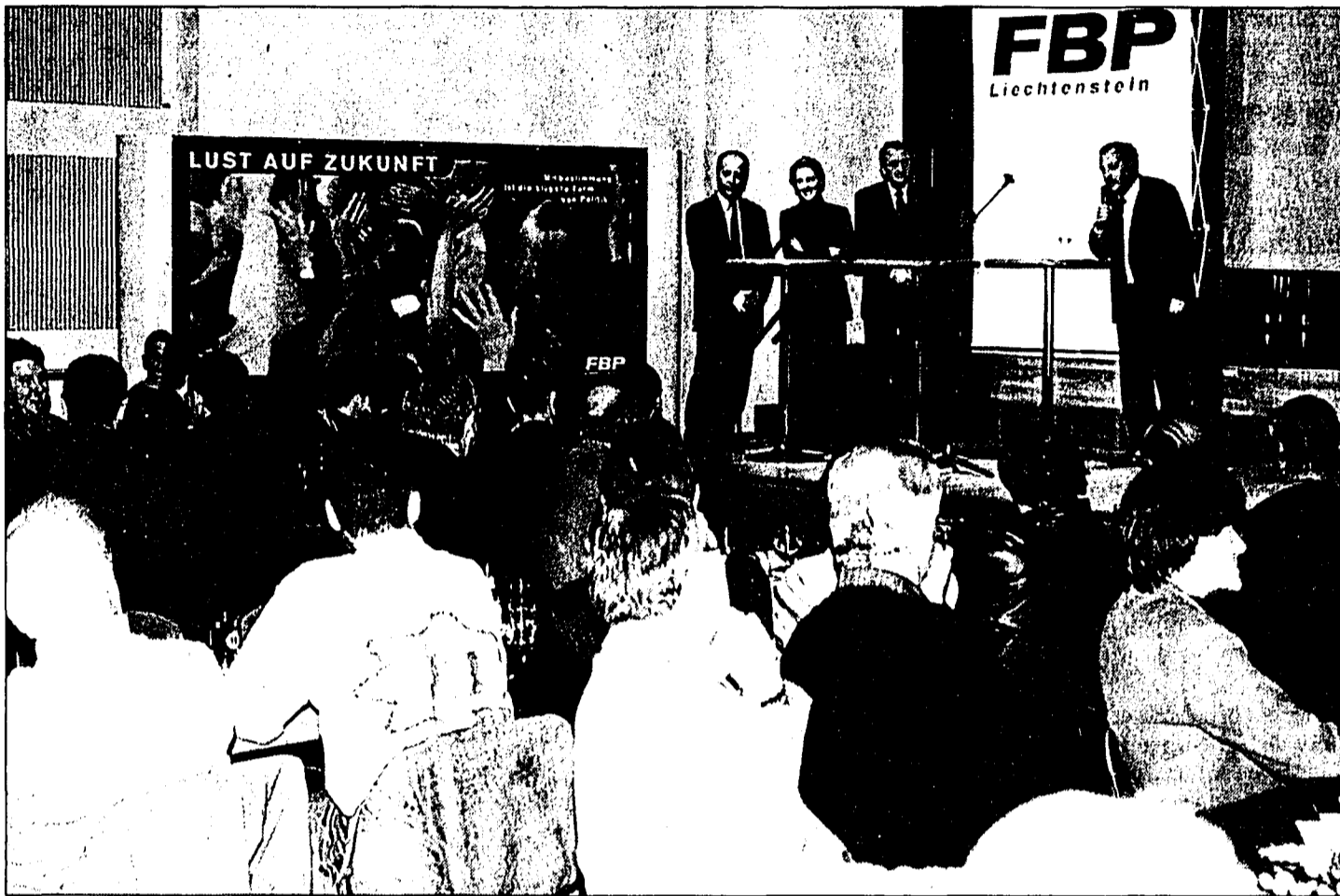
«Lust auf Zukunft» machte auch die gestrige FBP-Nominationsversammlung in Schaan. Der randvolle Rathaussaal liess den Optimismus auf einen Gewinn der Landtagswahlen innerhalb der Bürgerpartei weiter wachsen. Ausschlaggebender Grund dazu war gestern Abend die Nomination von drei charismatischen Persönlichkeiten, die sich für die Arbeit im Landtag bereit erklärten.

Peter Kindle

«Lust auf Zukunft braucht unser Land», betonte FBP-Geschäftsführer Marcus Vogt, der den aus familiären Gründen abwesenden Parteipräsident Ernst Walch bei der Begrüssung vertrat. «Wir haben alle gesehen, was in den letzten vier Regierungsjahren herausgekommen ist». Marcus Vogt erklärte, dass die Bürgerpartei durch die frühen Nominations Signale setzen wolle. Die Landtagskandidaten seien deshalb so früh nominiert worden, weil die «Partei nicht einfach ein Wahlprogramm vorsetzt, sondern die Kandidaten dieses in aktiver Mitarbeit gestalten werden».

Erfahrung, Beständigkeit und Jugend

Die Schaaner FBP-Ortsgruppe konnte gestern drei Landtagskandidaten nominieren, welche alle Eigenschaften mitbringen, die nötig sind, um sich



Im voll besetzten Rathaussaal in Schaan wurden mit Anja Meier-Eberle, Helmut Konrad und Klaus Wanger drei hervorragende Persönlichkeiten als Landtagskandidaten nominiert. (Bilder: Dietmar Stiplovsek)

für Liechtenstein richtig einzusetzen. Anja Meier-Eberle ist in Triesenberg aufgewachsen und seit diesem Jahr in Schaan verheiratet. «Ich habe einen Teil meiner Wurzeln sowieso in Schaan, betonte Anja Meier-Eberle, deren Mutter selbst aus Schaan stammt. Die Architektin Anja Meier-Eberle steht «für Offenheit, Interesse und Diskussionsbereitschaft», erklärte Obmann Hanno Konrad, als er

die Landtagskandidatin zur Nominierung vorschlug. Die Ar-

chitektin konnte bereits in diesem Jahr schon etwas politi-

sche Luft schnuppern, denn sie gehörte dem Referendumskomitee an, welche das Inkrafttreten des neuen Wohnbauförderungsgesetzes verhinderte.

Mit grosser Freude durfte Hanno Konrad auch die beiden bisherigen Landtagsabgeordneten Helmut Konrad und Klaus Wanger als Landtagskandidaten vorstellen.

Klaus Wanger, seit 1993 im Landtag darf bereits jetzt auf

eine langjährige politische Erfahrung zurückgreifen. «Klaus Wanger ist ein Mann, der sich vor allem im Bereich der Wirtschaft sehr engagiert, dabei aber die Belange der Bevölkerung nicht ausser Acht lässt», so der Ortsgruppenvorsitzende Hanno Konrad. Klaus Wanger ist verheiratet und Vater von zwei erwachsenen Söhnen. Der Dipl. Kaufmann steht seit vielen Jahren als Direktor der Hoval AG an vorderster Front und übernimmt grosse Verantwortung für den Betrieb und die Mitarbeiter. Diese Verantwortungsbereitschaft will er auch in Zukunft in den Landtag einbringen.

Helmut Konrad, seit 1997 Ordentlicher Landtagsabgeordneter, ist verheiratet und Vater von vier Kindern. «Helmut Konrad ist der Inbegriff der Beständigkeit», stellte Hanno Konrad bei der Vorstellung des Gymnasiallehrers fest. «30 Jahre Mitglied beim FC Schaan – wir kennen ihn also alle auch in kurzen Hosen – 10 Jahre im Vorstand des Historischen Vereines und 13 Jahre Prorektor am Gymnasium zeugen von Beständigkeit».

Auch Regierungschefkandidat Otmar Hasler zeigte sich nach der mit heftiger Akklamation vollbrachten Nomination der drei Kandidaten sehr angegan: «Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit diesen drei herausragenden Persönlichkeiten». Geschäftsführer Marcus Vogt dankte der Ortsgruppe für ihre wertvolle Arbeit, die es nun ermöglichte, diese drei Kandidaten zu nominieren.



«Mit der Bevölkerung regieren, nicht über die Bevölkerung»

Regierungschefkandidat Otmar Hasler: «Politik mit Transparenz»

«Ich hänge sehr an unserem Land», betonte Regierungschefkandidat Otmar Hasler anlässlich der Nominationsversammlung in Schaan. Um unser Land in eine positive Zukunft zu führen, sei es wichtig, transparente Politik in der Regierung zu betreiben, welche die ganze Bevölkerung nachvollziehen könne. «Politik ist für die Bevölkerung da, nicht die Bevölkerung für die Politik», so Otmar Hasler.

Peter Kindle

Erklärtes Ziel nach einem Wahlsieg der Bürgerpartei sei, eine Politik für das Volk zu machen, nicht über das Volk hinweg zu regieren, erklärte Otmar Hasler den anwesenden Gästen im vollen Schaaner Rathaussaal. Seine Art der Politik sei von der Vorstellung geprägt, Grundwerte weiter zu kommunizieren und der Bevölkerung die Art der Regierungspolitik aufzuzeigen.

Aus diesem Grund will Otmar Hasler als Regierungschef viermal pro Jahr sogenannte Bürgergespräche veranstalten, in welchen in gemeinsamer Diskussion die Befindlichkeiten der Bevölkerung offen und transparent besprochen werden



Regierungschefkandidat Otmar Hasler will eine Politik für die Bevölkerung, nicht aber über das Volk hinweg.

können. «Den Menschen soll von Anfang an klar sein, wie die Prozesse ablaufen und in welche Richtung sich unser Land entwickeln soll». Bei den Diskussionen um die Befindlichkeit der Bevölkerung werde es keine parteipolitischen Grenzen geben, stellte Otmar Hasler klar. «Wir wollen alle einbinden, denn ein Kleinstaat wie Liechtenstein hat den Vorteil, gemeinsam aufzutreten, um die anstehenden Probleme gemein-

sam zu lösen». Diese Transparenz und Möglichkeit der Mitgestaltung in der Regierungsarbeit soll der Bevölkerung wieder das Vertrauen in die Staatsführung zurückgeben.

Otmar Hasler will auch keine Versprechungen «wie ein Warenhauskatalog» abgeben, was er alles tun möchte, sobald er Regierungschef ist. Jedoch etwas hielt er klar fest: «Wir werden sorgfältiger arbeiten und einiges besser machen».

Helmut Konrad

Helmut Konrad wurde 1954 geboren. Er ist in Schaan wohnhaft, verheiratet mit



Gattin Lieselotte (geb. Kindle) und Vater von vier Kindern (21, 19, 17 und 12 Jahre alt). Helmut Konrad absolvierte nach seiner Matura sein Studium an der Uni Bern, welches er im Jahre 1980 als Gymnasiallehrer abschloss. Helmut Konrad ist am Liechtensteinischen Gymnasium als Lehrer tätig. Im Landtag nimmt er als Ordentlicher Abgeordneter seit 1997 Einsitz und übt verschiedene Kommissionstätigkeiten aus. Zudem ist er seit 1990 Vorstandsmitglied des Historischen Vereins. Für Hobbies findet Helmut Konrad neben Familie, Beruf und Politik kaum mehr Zeit. Seine Familie und die Politik bedeuten dem Landtagskandidaten aber mehr als andere Freizeitaktivitäten.

Anja Meier-Eberle

Anja Meier-Eberle wurde am 18. September 1972 geboren. Aufgewachsen ist sie in Tries-



enberg. Sie ist verheiratet mit Philipp Meier und wohnt nun in Schaan. Nach dem Besuch des Liechtensteinischen Gymnasiums absolvierte Anja Meier-Eberle an der ETH in Zürich und an der Fachhochschule Liechtenstein eine Ausbildung zur Architektin. Beruflich ist Anja Meier-Eberle bei der Firma «Eberle und Frick AG». Zu Ihren Hobbies zählt Anja Meier-Eberle das Radfahren und Skifahren. Viel Zeit verbringt sie auch mit ihrem «Gottabuab». Als ihre schönste Reise wird ihr die Hochzeitsreise in Erinnerung bleiben. Ihr persönliches Motto widerspiegelt auch die Persönlichkeit der Landtagskandidatin: «Zuhören, diskutieren und eine eigene Meinung bilden».

Klaus Wanger

Klaus Wanger, Dipl. Kaufmann, (Jahrgang 1941), ist mit Heidi, geb. Ritter, verheiratet



und Vater von zwei Söhnen im Alter von 25 und 29 Jahren. Während 17 Jahren leitete er als Geschäftsführender Direktor die Hovalwerk AG, Vaduz. Vor zwei Jahren wurde er als Direktor in die Hoval-Gruppenleitung befördert. Dort zeichnet er in allen in- und ausländischen Hoval-Firmen verantwortlich für die Geschäftsbereiche Luft- und Anlagentechnik. Klaus Wanger gehört seit 1993 dem Landtag an. Er ist Mitglied der Finanzkommission und in der laufenden Periode Alterspräsident des Landtags. Zuvor bekleidete er mehrere politische Funktionen auf Gemeinde- und Landesebene. Ausserdem war er 10 Jahre Vizepräsident des Verwaltungsrates der Liechtensteinischen Landesbank AG.